

Lämmle Recycling GmbH, Eberhardzell-Füramoos

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens war die Durchführung von Abbrucharbeiten, Industriedemontagen, die Sanierung kontaminierter Bereiche, Abfallaufbereitung/Sortierung, Bauschuttrecycling, Containerdienst und Erdarbeiten, Beratungsleistungen für Rückbauarbeiten, Geländesanierungen sowie Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Eberhardzell-Füramoos.

Mit Beginn des Berichtsjahres 2023 wurde im Rahmen der Abspaltung der operative Betrieb der Lämmle Recycling GmbH in die Geiger Abbruch GmbH, Eberhardzell-Füramoos, abgespalten. Bei der Lämmle Recycling sind damit nur die Beteiligungen LRG Recycling GmbH Leverkusen und die Levare GmbH, jeweils mit Sitz in Leverkusen, verblieben. In unseren Planzahlen für das Geschäftsjahr 2023 war die Abspaltung noch nicht berücksichtigt. Daher weichen diese Zahlen erheblich von dem tatsächlichen Geschäftsverlauf ab.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Corona-Pandemie und die Energiekrise haben in Europa und insbesondere in Deutschland deutliche Spuren hinterlassen. Die deutsche Wirtschaftsleistung liegt derzeit nahezu auf demselben Niveau wie zu Beginn der Corona-Pandemie vor knapp vier Jahren. Deutschland verzeichnet damit seit Beginn der Corona-Pandemie das geringste Wachstum aller Volkswirtschaften des Euro-Raums. Ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) zufolge war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 um 0,3 % niedriger als im Vorjahr.

Geschäftsverlauf

Bedingt durch die Abspaltung zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 beschränkt sich die Berichterstattung zum Geschäftsverlauf 2023 auf das Finanzergebnis; dieses stieg durch Sondereffekte aus der Abspaltung auf T€ 114 (Vj. T€ 17).

Beim Ergebnis lagen wir insgesamt, aufgrund der oben erwähnten Veränderungen, mit T€ 81 deutlich unter dem Vorjahr (T€ 378).

Ertrags-, Vermögens-, und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete die Lämmle Recycling bei einer Gesamtleistung von T€ 0 (Vj.: T€ 13.040) ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von T€ -5 nach T€ 421 im Vorjahr. Nach Hinzurechnung des positiven Finanzergebnisses und des positiven neutralen Ergebnisses ergab sich ein Gesamtergebnis vor Ertragsteuern der Periode von T€ 110 nach T€ 521 im Vorjahr.

Die Bilanzsumme sank wegen der Abspaltung um T€ 2.266 auf T€ 9.930. Wesentliche Aktivposten waren das Anlagevermögen mit T€ 1.339 (Vj.: T€ 7.000) sowie die Forderungen mit T€ 8.570 (Vj.: T€ 4.329).

Das Eigenkapital nahm ergebnisbedingt und durch Sondereffekte aus der Abspaltung im Vergleich zur Vorjahresbilanz um T€ 18 auf T€ 9.917 ab. Die Eigenkapitalquote erhöht sich auf 99,9 %, nach 81,5 % im Vorjahr. Die Fremdmittel sanken auf T€ 13 nach T€ 2.261 im Vorjahr. Diese bestanden zu 100,0 % (Vj.: 21,9 %) aus Rückstellungen und zu 0 % (Vj.: 78,1 %) aus anderen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Lämmle Recycling erreichte im Geschäftsjahr 2023 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ -113 (Vj.: T€ 2.027). Nach weiterem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit, ergab sich somit ein Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 21 (Vj.: T€ 57). Im Übrigen sind wir in die zentrale Finanzierung der Geiger Gruppe (Cash-Pooling) einbezogen.

Danach können sowohl die Finanzlage als auch die Kapitalstruktur von Lämmle als sehr gut bezeichnet werden.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

Mitarbeiter

Zum Ende des Berichtsjahres hat unser Unternehmen wegen der Abspaltung 0 (Vj.: 44) Arbeitnehmer beschäftigt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Nachdem es sich bei der Lämmle Recycling zukünftig um eine reine Holdinggesellschaft die Beteiligungen hält handelt, erwarten wir für das Jahr 2024 ein Finanzergebnis auf dem Niveau von 2023.

Chancen

Chancen sehen wir vor allem in der strategischen Weiterentwicklung unserer Beteiligungen.

Risiken

Im Rahmen des Risikomanagements informiert das Controlling derzeit noch über Abweichungen des eingetretenen vom prognostizierten Geschäftsablauf. Ferner ist Lämmle Recycling bis auf Weiteres noch in die Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme der Geiger Gruppe in Oberstdorf integriert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine den Fortbestand der Lämmle Recycling gefährdenden Risiken festgestellt und es sind derzeit auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Eberhardzell-Füramoos, 26. März 2024

Lämmle Recycling GmbH

Cassian Gruber

Andreas Mischko